

Der sächsische Erzähler,

Wochenblatt

für

Bischofswerda, Stolpen und Umgegend.

Amtsblatt des königlichen Gerichtsamtes und des Stadtrathes zu Bischofswerda.

Diese Zeitschrift erscheint wöchentlich zwei Mal, Mittwochs und Sonnabends, und kostet einschließlich der Sonnabends erscheinenden „belletristischen Beilage“ vierteljährlich 12¹/₂ Ngr. Inserate werden bis Dienstags und Freitag früh 8 Uhr angenommen.

N^o 87.

Sonnabend, den 2. November.

1872.

Sachsen.

In der Sitzung der zweiten Kammer am 30. Oct. wurde der Gesetzentwurf betreffend die Bildung von Bezirksvertretungen angenommen. Dieselben sollen zu je einem Drittel aus den Höchstbesteuerten des Bezirks, aus Abgeordneten der Stadtbezirke und solchen aus den Landesbezirken bestehen.

Der bevorstehende Besuch Sr. Majestät des Deutschen Kaisers legte der Stadt Dresden die Verpflichtungen nahe, den hohen Gast unseres Königshauses feierlich zu begrüßen, und es waren auch hierzu bereits die erforderlichen Einleitungen getroffen. Wie indessen verlautet, haben Se. Majestät der Kaiser sich mit Entschiedenheit gegen besondere Ehrenbezeugungen für Allerhöchst ihre Person ausgesprochen, da bei dem gedachten festlichen Anlaß sich Alles um das goldene Jubelpaar gruppieren müsse. Hiernach wird sich die Stadt Dresden auf die Erbauung einer Ehrenpforte auf dem Kaiser-Wilhelmsplatz und auf Ausschmückung der Augustusbrücke beschränken, während von Seiten der Dresdner Einwohnerschaft gewiß nicht unterlassen werden wird, dem hohen kaiserlichen Gaste, welcher an der Seite unseres hochverehrten Königs in die sächsische Haupt- und Residenzstadt einzieht, einen herzlichen Empfang zu bereiten.

Se. Maj. der deutsche Kaiser hat, in Anerkennung der von Frau Marie Simon auf dem Gebiete der freiwilligen Krankenpflege während des Feldzuges 1870 und 1871 geübten Thätigkeit und zur weiteren Förderung der von ihr angestrebten Ziele eine namhafte Geldunterstützung für die Loschwitzer Invalidenstätte mit der Bestimmung bewilligt, daß diese Summe alljährlich so lange fortgezahlt werden soll, als Frau Simon der von ihr gegründeten Anstalt als Leiterin vorsteht.

Wie verlautet hat der General-Postdirector Stephan zum künftigen Frühjahr, spätestens zum 1. Juli 1873, eine Ermäßigung des bis jetzt so hohen Packet-Portos in Aussicht gestellt.

Das Bankhaus Michael Raschel in Dresden ist von einer Vereinigung erster deutscher Banken behufs Umwandlung in eine Actiengesellschaft übernommen worden. Die neue Bank wird den Namen „Dresdner Bank“ führen, und ihr Actiencapital ist auf 8 Millionen Thaler normirt.

Stiebenundzwanzigster Jahrgang.

Am 1. November feierte einer der Locomotivenführer der Sächs.-Schles. Bahn, Herr Seiler, in Dresden sein 25jähriges Jubiläum; eine ungefähre Berechnung hat ergeben, daß er ungefähr 150,000 Meilen im Dienst zurückgelegt hat, also beinahe so viel, als ob er 30 Mal rund um die Welt gefahren wäre.

Der Commandant der Schützengilde in Lausitz hat bei der Taufe seines Kindes am 23. v. M. die ganze Schützengesellschaft als Pathe geladen. Der Knabe erhielt in der Taufe außer zwei gewöhnlichen Vornamen auch den historischen „Tell“. Die Einladung war von der Gesellschaft jubelnd aufgenommen worden.

In Zwickau fand am 26. Octbr. das Begräbniß des in der Heilstätte der Frau Simon in Loschwitz an den Folgen seiner bei Seban erhaltenen Kopfschusswunde verstorbenen Secondelieutenants Frenkel von Zwickau statt. Die Leiche war unter Vorantritt des Militärmusikchors und 5 Tambours, sowie unter Betheiligung des Offiziercorps, einer Abtheilung des Militärs, der Familienglieder und vieler Civilpersonen vom Bahnhof abgeholt und nach dem Friedhof geleitet worden.

In Glauchau war im Jahre 1867 das Pferd des Gutsbesizers Reuter in Altmörbitz verunglückt, indem es durch eine mangelhafte Schleusenbedeckung fiel und das Bein brach. Reuter strengte infolge dessen einen Proceß an, der von der Stadtgemeinde aufgenommen, nach fünfjähriger Dauer zu deren Ungunsten beendet wurde und nun nach Zurückweisung eines Vergleichsvorschlag Reuters, ihm 140 Thaler Entschädigung zu gewähren, der Stadtgemeinde 751 Thlr. 9 Ngr. kostet. Die Summe vertheilt sich wie folgt: 200 Thlr. Stammforderung für das Pferd und 35 Thlr. 25 Ngr. Zinsen zu 5 Proc., 135 Thlr. 23 Ngr. Gerichtskosten, 184 Thlr. 7 Ngr. 2 Pf. Sachwalterkosten des Klägers, 195 Thlr. 13 Ngr. 8 Pf. Kosten des Herrn Advocat Claus als Vertreter der Stadtgemeinde.

Am Sonnabend Vormittag wurde zu Ebersbach bei Geithain bei Gelegenheit einer von dem Jagdpächter, Rittergutsbesitzer Dörstling veranstalteten Jagd der zu derselben geladene Gasthofsbesitzer Hentschel aus Leupahn durch den ebenfalls theilnehmenden Wäcker Lorenz aus Lausitz vergestalt in den Kopf geschossen, daß derselbe am Sonntag früh

alle
entf
des
tef

den

nd ist

nladet

ib.

ember,

stik,

sowie

nd und

mann.

thal.

esper.

Monats-

land.

ngsstunde.

che Ent-

sfünftes

ur hier-

Frau.

ber 1872.

-87 Thlr.

afer loco

ober 1872.

Roggen

r. 12 Ngr.

is 2 Thlr.

ober 1872.

rgt. — Pf.

—

—

—

rgt. — Pf.

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—